



INSTITUT FÜR NUMISMATIK UND GELDGESCHICHTE  
UNIVERSITÄT WIEN

Franz Klein Gasse 1  
1190 Wien  
Österreich

Tel: 01/4277/40701  
E-Mail: numismatik@univie.ac.at  
www.univie.ac.at/numismatik

**DIE DEKANIN DER HISTORISCH-  
KULTURWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT  
und das  
INSTITUT FÜR NUMISMATIK UND GELDGESCHICHTE**

laden ein  
zu einem Gastvortrag  
von

**Prof. Dr. Sitta von Reden**  
(Universität Freiburg)

**Geldwechsel in hellenistischen Städten und Ägypten:  
Motivationen und Konsequenzen**

Der Münz- und Geldwechsel entstand mehr oder weniger gleichzeitig mit der Ausbreitung des Münzwesens im Ägäisraum. Die Motivationen des Münzwechsels, die auch mit der Frage nach der Rolle von lokalen Währungen, geschlossenen Währungssystemen und imperialer Münzpolitik zusammen hängen, waren jedoch vielfältig und sind in der Forschung sehr kontrovers diskutiert worden. Dieser Vortrag wird der Frage nach den Motivationen und Folgen von Münzwechsel systematisch nachgehen und argumentieren, dass er ein Mittel lokaler Geldpolitik war, mit dem mehrere, auch kurzfristige Ziele verbunden sein konnten.

am Mittwoch, 25. Jänner 2017, 17:15 Uhr  
im Hörsaal des Instituts für Numismatik und Geldgeschichte  
1190 Wien, Franz Klein Gasse 1 (Hochparterre links)

Der Institutsvorstand: Univ.-Prof. Dr. Reinhard Wolters  
Dekanin: Univ.-Prof. Dr. Claudia Theune-Vogt